



Die Vorbereitungen für die Europameisterschaften der Messerwerfer auf dem Schulungsgelände von Holger Wycisk laufen auf Hochtouren.

FOTO: HRVOJE MILOSLAVIC

100 Werfer im Anmarsch

Am Wochenende steigt in Herrischried die Europameisterschaft der Messerwerfer

VON UNSEREM MITARBEITER
HRVOJE MILOSLAVIC

HERRISCHRIED. Die Vorbereitung für ein am kommenden Wochenende im Schulungszentrum von Holger Wycisk steigendes internationales sportliches Highlight laufen auf Hochtouren. Erwartet wird ein hochkarätiges Teilnehmerfeld von rund 100 Sportlern aus acht Ländern, die sich bei den Europameisterschaften im Messer- und Axtwerfen messen werden. Zusätzlich treffen sich am Sonntag die besten deutschen Doppelaxtwerfer, um die diesjährige deutsche Meisterschaft zu ermitteln.

„2005 haben wir beim Hotzenwald-Man aus Spaß Äxte geworfen“, erinnert sich Veranstalter Wycisk. „Sechs Jahre später richten wir eine Europameisterschaft aus“, ist er hoch zufrieden mit der Erfolgsgeschichte seines Schulungszentrums im Johann-Peter-Hebel-Weg. Der Aufwand sei aber enorm, gesteht er. Umso dankbarer zeigt er sich gegenüber Sponsoren, Helfern sowie der Gemeinde Herrischried, die maßgeblich zum Zustandekommen der Veranstaltung beitragen: „Es ist

nicht selbstverständlich, dass so etwas auch klappt.“

Die Anreise der „Eurothrower“ wird für Freitagabend erwartet. Ab Samstag, 9 Uhr, erfolgt die Registrierung der Teilnehmer, die gegen 10.30 Uhr ihre ersten Würfe setzen werden. Um dem großen Andrang zeitlich in den Griff zu bekommen“, will Wycisk insgesamt zwölf Wurfstände aufbauen. Die europäische Messerwerferelite wird sich auf Distanzen von drei, fünf und sieben Metern messen, vier und sieben Meter betragen die Entfernungen, aus denen die Axtwerfer ihre Ziele anvisieren werden. Hinzu kommt noch ein Distanz-Wettbewerb. Gespannt sein darf man auch auf das Messer-Zeit-Werfen, das voraussichtlich am Sonntagmorgen ausgetragen wird. Nach der Siegerehrung für die Messerwerfer am Sonntag um 11 Uhr gehört das Schulungszentrum dann ganz den deutschen Doppelaxtwerfern. Der Startschuss zu den Final-Wettkämpfen wird für 14 Uhr erwartet.

Nicht zu kurz kommen soll am Wochenende das soziale Moment. Beim gemeinsamen Mittagessen soll den Sportlern Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zur Pflege bereits beste-

hender Freundschaften gegeben werden. Nach den Wettkämpfen am Samstag, die gegen 19 Uhr beendet sein sollen, sind Sportler, Angehörige und Zuschauer zu einem geselligen Grillabend in der Fürbuehni eingeladen, wo Inhaber Edgar Mitiska für das leibliche Wohl Sorge tragen wird. Gesichert sind auch die Unterkünfte für die zahlreichen Sportler. Ein Zeltplatz gegenüber der Eishalle soll gewährleisten, dass jeder einen Schlafplatz findet und auch das Equipment im Trocken bleibt. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde stehen den Sportlern die Sanitäranlagen der Eishalle zur Verfügung.

Fahrzeuge können auf dem Parkplatz der Minigolfanlage abgestellt werden. Der Fußweg zum Schulungszentrum wird ausgeschildert werden, kündigt Wycisk an. Auch Helfer und Teilnehmer werden gebeten, mit ihren Fahrzeugen nicht bis zum Wettkampfgelände vorzufahren.

Mit den bisherigen Vorbereitungen zeigt Wycisk sich zufrieden: In organisatorischer Hinsicht will er sich keinerlei Blöße geben. Angesichts der im nächsten Jahr in Moskau stattfindenden Europameisterschaften möchte er in Herrischried „einen guten Eindruck hinterlassen“.